

Seit Mitte Februar 2021 besteht auf der COVID-Station des Krankenhauses Links der Weser ein musiktherapeutisches Angebot für Covid-Patient*innen, die nicht mehr über Smartphone etc. mit ihren Angehörigen und Freunden kommunizieren können. Die in der Neonatologie beschäftigte Musiktherapeutin Ruth Stakemann hat der Station in Zusammenarbeit mit dem BIM das Angebot gemacht, mit den Angehörigen dieser Patient*innen Aufnahmen zu besprechen und zu bearbeiten, die sie für ihre schwerkranken Angehörigen machen können. Dazu schöpft sie aus ihren Erfahrungen in der Neonatologie und in der neurologischen Frühreha. In beiden Bereichen hat sich diese Intervention gerade für diejenigen als sinnvoll erwiesen, die von ihren Angehörigen isoliert im Krankenhaus liegen und nicht in der Lage sind, über das Telefon den Kontakt zu halten.

Die Arbeit muss kontaktlos laufen. Das Angebot wird den Angehörigen von der Station gemacht, die sich dann mit Ruth Stakemann in Verbindung setzen können. Am Telefon können sie Einzelheiten zu einer Aufnahme besprechen. Die fertige Aufnahme wird von Ruth Stakemann bearbeitet, damit die Lautstärke ausgeglichen ist, Störgeräusche rausgeschnitten werden usw. Auf einer SD-Karte wird die Aufnahme dann an die Station gegeben, die mit Abspielgeräten ausgerüstet ist, die vom BIM finanziert wurden.